

Optimale Kälberaufzucht

140 Biobetriebe erhalten eine Beratung vom Kälbergesundheitsdienst KGD. Die Erkenntnisse aus dem Projekt von Bio Suisse mit KGD und FiBL dienen dazu, die Kälbergesundheit weiter zu verbessern.

(07.12.2019) Eine erfolgreiche Milch- und Mastviehhaltung basiert auf einer optimalen Kälberaufzucht. Seit Anfang Jahr ist Bio Suisse deshalb als Kollektivmitglied dem Schweizer Kälbergesundheitsdienst KGD beigetreten. Im Rahmen eines Forschungsprojektes wurden 140 Bio Suisse-Betriebe ausgelost, die Anfang Dezember einen Gutschein erhielten für eine kostenfreie Beratung durch einen Vertragstierarzt des Kälbergesundheitsdienstes inklusive einer einjährigen Mitgliedschaft beim KGD.

Die Erkenntnisse aus den Beratungen auf diesen 140 Biobetrieben fliessen anonymisiert ein in eine Auswertung von FiBL und KGD. Diese Resultate sind Bestandteil des europäischen Verbundprojekts «Roadmap». Ziel des Forschungsvorhabens ist es, Strategien für die Reduktion des Antibiotikaeinsatzes in Nutztierbeständen zu entwickeln.

Weitere Informationen

[Bio setzt auf Kälbergesundheit](#) (LID-Mediendienst vom 6.12.2019)

[Interview mit Thomas Pliska](#), Leiter Landwirtschaft Bio Suisse (Video Schweizer Bauer)

[Interview mit Martin Kaske](#), Geschäftsführer KGD (Video Schweizer Bauer)

[Projekt Roadmap](#)



Der KGD bietet auch für Biobetriebe Beratung, um Stärken und Verbesserungspotenziale bei der Kälberaufzucht ausfindig zu machen.

Ansprechpartner



FiBL

Michael Walkenhorst
Tierforschung
FiBL
Ackerstrasse 113
5070 Frick

Tel. 062 865 72 86

[E-Mail](#)

www.fibl.org

Hinweis: Dies ist eine tagesaktuelle Meldung. Sie wird nicht aktualisiert.